Anzeigen: 06051/824-201 Fax: 06051/824-333

E-Mail: anzeigen@gelnhaeuser-tageblatt.de

Redaktion: 06051/824-0 Fax: 06051/824-23

E-Mail:

06051/824-0 06051/824-233 extra@geInhaeuser-tageblatt.de Vertrieb: Fax: E-Mail:

06051/824-200 06051/824-250 vertrieb@gelnhaeuser-tageblatt.de

KW 34

25. Jahrgang

Auflage: 51.480

Mittwoch, 19. August 2015

Kleine Schritte bis zur Renovierung

Lions-Club Bad Orb-Gelnhausen besucht das Baudenkmal Laurentius-Kirche in Bieber

BIEBERGEMÜND (ex). Zu einem außergewöhnlichen Clubabend hatte der Präsident des Lions-Clubs Bad Orb-Gelnhausen, Klaus Vogt, eingeladen. Gut zwei Dutzend Mitglieder ließen sich in die Geschichte und den Stand der Sanierungsarbeiten der Bieberer Laurentiuskirche einführen. Drei Referenten standen ihnen Rede und Antwort.

Martin Logsch, Vorsitzender des Förderkreises Laurentia, begrüßte die Lions und ging zunächst auf geschichtliche Aspekte ein. Als nach der Kapelle auf dem Burgberg zweitälteste Kirche wurde die St. Laurentius -Kirche erstmals 1336 als Wehrund Totenhofkirche kirche schriftlich erwähnt. Der Turm stammt wohl aus dem 12. Jahrhundert. Der Kirchenname geht auf den Heiligen Laurentius von Rom zurück, der am 10. August 258 als Märtyrer starb. Im 30jährigen Krieg beschädigte ein Brand die Kirche 1636 schwer, 1660 baute man sie wieder auf. 1776 folgte dann ein Anbau.

Matthias Frischmuth hat sich als Architekt unter anderem der Restaurierung von Baudenkmälern verschrieben. Mit seinem Ingenieurbüro hat er schon die Planung für die Restaurierung mehrerer Kirchen erfolgreich übernommen und jetzt informierte er über die Arbeiten am Bieberer Gotteshaus. Nebenbei sprach er auch leidenschaftlich mit biologischen Kenntnissen über die Schädlinge (etwa gemeine Nagekäfer, umgangssprachlich auch Holzwurm genannt), die sich über das alte, trockene Holz aber auch über das Frischholz hermachen. Im Dachstuhl erläuterte er die unterschiedlichen Zimmermannsarbeiten der vergangenen Jahrhunderte. Am Beispiel Splintholz erklärte Frischmuth, dass das Gebälk wesentlich dauerhafter wäre, würde man bei den Baumstämmen die äußeren, saftführenden Schichten, also



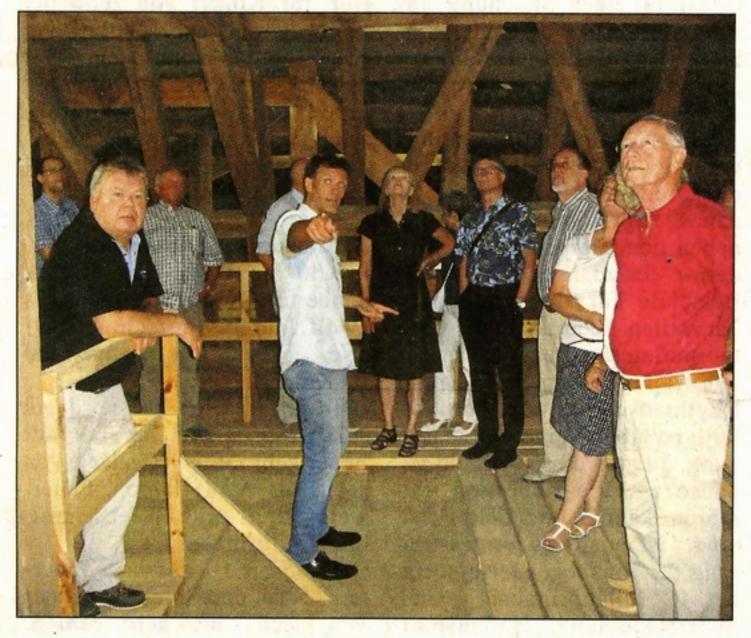
Der Präsident des Lions-Clubs Bad Orb-Gelnhausen, Klaus Vogt, konnte den Vorsitzenden des Förderkreises Laurentia, Martin Logsch, und Architekt Matthias Frischmuth für einen Vortragsabend über die Restaurieung des Baudenkmals St. Laurentius-Kirche Bieber gewinnen (von links).

Fotos: ex

das weiche Splintholz, entfernen. Lions-Präsident Klaus Vogt,

Oberstudienrat a.D. und Organist, informierte die Lions dann, dass die Ratzmann-Orgel der

Laurentius-Kirche derzeit zerlegt ist, gereinigt und ausgebessert wird. Gemeinsam sprachen die drei Referenten über die Finanzierungskosten der Restau-



Architekt Matthias Frischmuth (Bildmitte) erläutert einigen Lions-Club Mitgliedern im Dachstuhl die unterschiedlichen Holzarbeiten der vergangenen Jahrhunderte.

rierung mit einem Gesamtvolumen von etwa 1,3 Millionen Euro. So habe man im Turmgebälk 2005 die stark beschädigten Balken erneuert. Später wurde die Turmspitze dann komplett repariert und verschiefert. Den großen Bauabschnitt zur Sanierung des Dachstuhls und die neue Dacheindeckung schloss man 2014 ab.

Nun müsse erst wieder Geld gesammelt werden, um in mehreren kleinen Schritten nächste Renovierungsarbeiten in Angriff nehmen zu können. Das sind die Renovierung der Außenfassaden, die Renovierung des Innenraums mit Elektro- und Heizungsinstallation sowie die Reinigung und Ausbesserung der Orgel. Der Förderkreis Laurentia würde sich über finanzielle und ideelle Unterstützung sehr freuen. Die Lionsfreunde aus dem Altkreis Gelnhausen haben dafür 300 Euro gespendet.

Weitere Informationen gibt es unter www.laurentiuskirche-bieber.de/index_files/Foerderkreis_Laurentiuskirche_Bauwerk.htm.